

**„Finanzspritze“ gefällig?
Empfehlen Sie uns!
Sprechen Sie Herrn Romoth an**

Neues aus Neu Döberitz

Juni 2009

Infoblatt für Neu Döberitz

Was gut ist, geht immer

Derzeit macht es wenig Spaß, im Wirtschaftsteil der Zeitungen zu blättern. Täglich werden neue Hiobsbotschaften verbreitet, täglich erhält die Furcht vor der Wirtschaftskrise neue Nahrung. Wir finden, es ist an der Zeit, dem auch einmal etwas Positives entgegenzusetzen.

Erfreuliche Entwicklungen gibt es direkt vor Ihrer Haustür. Wir erleben gerade in Neu Döberitz, dass gute Angebote auch in schlechten Zeiten eine Chance haben.

Grundstück wirklich gefällt, ist es unseren Kunden mehr wert, als der Eindruck „ein Schnäppchen“ zu machen. Wer sich für Neu Döberitz entscheidet, ist begeistert von der „natürlichen“ Schönheit des Wohngebietes und überzeugt, in Dallgow Döberitz alles vorzufinden, was man zum guten Leben braucht. Im Verkaufsgespräch erkennen kluge Rechner schnell, von deutlich niedrigeren Baunebenkosten zu profitieren: *Alle Grundstücke sind voll erschlossen, sämtliche Medien befinden sich auf dem Grundstück*



Eine Floskel ist das nicht, denn entgegen dem allgemeinen Trend in der Immobilienbranche, steigen unsere Verkaufszahlen stetig an. In diesem Jahr sind bei uns besonders große Grundstücke gefragt. Wo das Grundstück im Wohngebiet liegt, spielt dabei eine geringe Rolle, diesbezüglich ist für jeden das Richtige dabei. Die einen mögen große Bäume, die anderen bevorzugen den freien Blick in die Landschaft, wieder anderen ist es wichtig, zu Fuß so schnell wie möglich am Bahnhof, an der Kita oder der Schule zu sein. Gute oder schlechte Lagen gibt es in Neu Döberitz nicht und das erweist sich gerade jetzt in jedem Verkaufsgespräch als Pluspunkt. Wenn ein

und selbst der Abwasseranschluss ist im Kaufpreis enthalten. Das ist nicht selbstverständlich. Zusätzlich liegen die Kosten für Hausanschlüsse deutlich unter den Berliner Preisen. Auf diese Weise sind schnell ein paar Tausend Euro gespart, die man deutlich besser anlegen kann – zum Beispiel in einen noch schöneren Garten.

Editorial

Liebe Neu Döberitzer,

sind Ihnen in den letzten Wochen unsere Anzeigen in den Regionalzeitungen aufgefallen? Um der Krise etwas entgegenzusetzen, hatten wir – ähnlich wie die Autoindustrie – eine „Umweltprämie“ ausgelobt. Wir wollten darauf aufmerksam machen, dass man von Neu Döberitz aus bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr zur Arbeit gelangen kann. Das stand zwar nicht in den Anzeigen, neugierig machten sie dennoch. Und sie erwiesen sich als Erfolg, denn einige Käufer freuten sich über die 2.500 Euro, die sie nun Dank unser Prämie anderweitig ausgeben können.

Warum wir darüber berichten? Aus dem gleichen Grund, warum sich unser Schwerpunktthema damit beschäftigt, der Krisenstimmung zu trotzen. Mit guten Ideen und guten Produkten und – noch viel wichtiger! – mit dem Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten lässt sich viel bewegen. Davon sind wir überzeugt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns eine gehörige Portion Rückenwind.

Ihr SEND-Team



KINDERFEST IN NEU DÖBERITZ!

Am Samstag, 13. Juni, 14:00 - 18:00 Uhr, sind wieder alle Kinder des Wohngebiets und ihre Freunde zu unserem traditionellen Kinderfest eingeladen. Kommt zum Klettern, Hüpfen und Toben! Diesmal trifft Ihr den Clown und seine Helfer nicht vor der Grundschule, sondern am Egelpfuhl, zwischen Turnhalle und Johannesstraße. Wir freuen uns auf Euch!

Nachwuchsauteoren erzählen



Formkopien? Was ist denn das

Beim letzten Treffen unserer Jugendschreibgruppe ging es unter anderem darum, sich beim Verfassen eines Gedichtes an den Stil eines Vorbildes anzulehnen und dennoch ganz eigene Empfindungen auszudrücken. Was bei einer solchen Formkopie herauskommen kann, demonstrieren wir hier am Beispiel eines Gedichtes von Erich Fried.

Wenn man ans Meer kommt

Wenn man ans Meer kommt
Soll man zu schweigen beginnen
Bei den letzten Grashalmen
Soll man den Faden verlieren

Und den Salzschaum
Und das scharfe Zischen des Windes
Einatmen
Und wieder ausatmen
Und wieder einatmen.

Wenn man den Sand sägen hört
Und das Schlurfen der kleinen Steine
In langen Wellen
Und nichts mehr
wollen, wollen,
wollen

Erich Fried



Wenn man ausreitet

soll man den Alltag vergessen
mit den ersten Schritten des Tieres
eins werden mit der Natur

Und dem sanften Knacken
kleiner Äste lauschen
und dem Zwitschern der Vögel
und den Rücken entspannen
und die Schritte des Pferdes fühlen
die Zügel aufnehmen
und wieder nachgeben
und wieder aufnehmen

Wenn sich der Pferdehals rundet
und die Schritte des Tieres zu schweben beginnen
nur noch mitschwingen
und den sanften Lufthauch spüren
und galoppieren

galoppieren

galoppieren

Jutta Michaud

Wenn man eine Geschichte schreibt

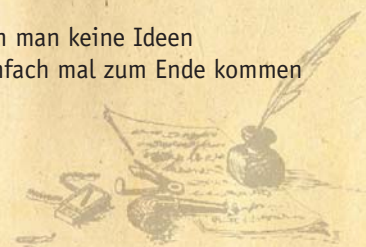
Soll man sich auf jedes einzelne Wort konzentrieren
bei jedem Wort das Richtige fühlen
Sollte man nicht den Faden verlieren

Und sich die Geschichte vorstellen
Und sie spielen lassen, in den Gedanken
Und die Personen zum Leben erwecken

Und wenn man keine Ideen
mehr hat, einfach mal zum Ende kommen

kommen
kommen.

Jessica Hornemann



Wenn man

Wenn man beim Lesen ist
Soll man genießen
In der Welt der Buchstaben
Soll man sein Leben neu beginnen
Und das Leben der Anderen
Mit der schonungslosen Offenheit eines
Buches

Erkunden
Und genießen
Und beurteilen

Wenn man die Hauptpersonen reden hört
Und das ächzen der Schwerter im rasenden Kampf
Ist man in der Welt der Bücher, kann nicht raus

Und will es auch Nicht Nicht Nicht

Thorge Thomsen



NEU DÖBERITZ
LEBEN UND WOHNEN

Hier veröffentlichen wir regelmäßig Teilnehmertexte aus der kostenlose Kinder- und Jugendgruppe „Kreatives Schreiben“ der SEND. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Bitte anmelden unter 03322- 25 49 15 oder schreiben@michaudpr.de. Aktuelle Termine unter www.neu-doeberitz.de

Impressum